

Zehn Jahre Rhythmus, Swing und Spass

WÄDENSWIL Zehn Jahre leitet Adeline Marty den Gospelchor Wädenswil – und hat ihn entscheidend geprägt. Geniessen lässt sich das Ergebnis dieses und nächstes Wochenende in Wollerau und Wädenswil.

Turbulent war die Lage im Gospelchor Wädenswil, als Adeline Marty im Januar 2004 dessen Leitung übernahm. Der Rücktritt des langjährigen Leiters André Burnand hatte nach fast zehn Jahren eine Lücke hinterlassen, die vier Dirigenten in kurzer Folge nicht zu schliessen vermochten. Auch die neue Leiterin war sich nicht immer sicher, ob das wirklich klappen würde zwischen ihr und diesem Ensemble.

Denn Kuschelektur ist nicht ihr Ding, auch wenn ihr Teamgeist und ein positiver «Spirit» – bei einem Gospelchor im doppelten Wortsinn – sehr wichtig sind. «Es hat drei Jahre gedauert, bis der Chor sich gefunden hat», blickt Marty zurück. Und man ist geneigt zu ergänzen, bis Chor und Dirigentin sich als Ensemble mit einem eigenen Stil gefunden haben.

Teampay mit Chorklang

Diese drei Jahre waren indes nicht nur durch hohe Fluktuation gezeichnet. Rasch zeugten Erfolge von der musikalischen Weiterentwicklung, so etwa schon im zweiten Jahr der mit «vorzüglich» bewertete Auftritt am Kantonalen Chorfest in Horgen 2005.

Und weitere sollten folgen. Immer klarer entwickelte sich der heutige Stil des Gospelchors Wädenswil mit festen Standbeinen in Swing und Jazz sowie Musicals. Dazu gesellten sich Ausflüge in den Pop, wie etwa mit Abba-Songs, in afrikanische Musik und Klassik. Als Höhepunkte in ihrer Wädenswiler Karriere bezeichnet

Adeline Marty gemeinsame Konzerte mit Iwan Rebroff in den Jahren 2006 und 2007, mit Maya Wirz 2012 und letztes Jahr das grosse Wädenswiler Konzert mit dem Musikverein Harmonie, dem Männerchor Eintracht und dem Kirchen- und Oratorienchor.

«Wir haben viel erreicht bei der Musikalität», bilanziert Ade-

line Marty. Der Chor kommt schneller vorwärts, und «wir haben Hören gelernt. Denn Singen ist Hören», unterstreicht sie ihr Motto. Das kann auch ins Symbolische übertragen werden. Denn der Chor ist nicht nur ein Klangkörper, sondern er sei vor allem ein Team: 42 Sängerinnen und Sänger mit einem aktiven Vereinsleben unterstützen und respektieren sich. Dabei hilft sehr, dass der Chor nicht fremde Stars bezieht, sondern Soli, Duette und Kleininformationen konse-

quent aus den eigenen Reihen bestreitet.

Ein neues bestes Konzert

Viele Fans begleiten den Gospelchor Wädenswil seit Jahren und freuen sich auf ein neues «bestes Konzert». Geboten werden fetzige Gospels, melodiose Balladen und mitreissende Musical-Melodien. Perlen aus dem Programm sind «I Am His Child» von Hogan Moses, wie meist von Marty selbst arrangiert, Lieder aus Bernsteins «Westside Story», der berührende

«Gabriella's Song» sowie das pure Lebensfreude versprühende Gospel-Medley aus dem Film «The Preacher's Wife» mit Whitney Houston. Mit dem Sinatra-Hit kommt nicht nur ein weiterer Höhepunkt, sondern auch ein Symbol für Adeline Marty und ihren Gospelchor: «I Did It My Way». e

Sonntag, 23. November, 17 Uhr, katholische Kirche St. Verena Wollerau, und Sonntag, 30. November, 17 Uhr, reformierte Kirche Wädenswil.



Der Gospelchor Wädenswil versteht sich nicht nur als Klangkörper, sondern vor allem als Team.

zig